

24. Lenkungsausschuss am 01.09.2023

TOP 8 – Seeplanung

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Vorgehensweise zur Ausschreibung der künftigen Seeplanung (siehe Anlage)

Begründung:

Aufbauend auf dem bereits 2016 entwickelten Drehbuch zur Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler fand im August 2020 mit Fördermitteln aus dem Programm Unternehmen Revier die Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ statt. Dieses soll nun, im Rahmen der Masterplanung für die Seentwicklung, aktualisiert und fortgeschrieben werden. Dabei fließen die aktuellen Konzepte und Planungen, wie zum Beispiel zur IGA 2037 ein. Mit dem Planungsprozess wird die erforderliche Detailtiefe erreicht, die für das anlaufende Braunkohlenplanänderungsverfahren sowie die darauf aufbauenden Betriebspläne für den Tagebau sowie für die kommunale Bauleitplanung erforderlich sind.

Der Prozess gliedert sich in drei Stufen: in der ersten Stufe soll der bestehende Strukturplan aktualisiert und fortgeschrieben und eine neue Darstellung im Maßstab 1:25.000 erstellt werden. Zielsetzung der Fertigstellung ist dabei das Ende des 4. Quartals 2023.

In Stufe 2, dessen Fertigstellung bis zum 2. Quartal 2024 anvisiert ist, steht die Entwicklung des Masterplans im Bereich des zukünftigen Sees und seiner direkten Umgebung im Fokus und vertieft somit den aktualisierten Strukturplan. Dieser soll u. a. die Befüllungsphase und zukünftigen Zugänge des Sees berücksichtigen und in einer zeichnerischen Darstellung im Maßstab 1:10.000 wiedergegeben werden.

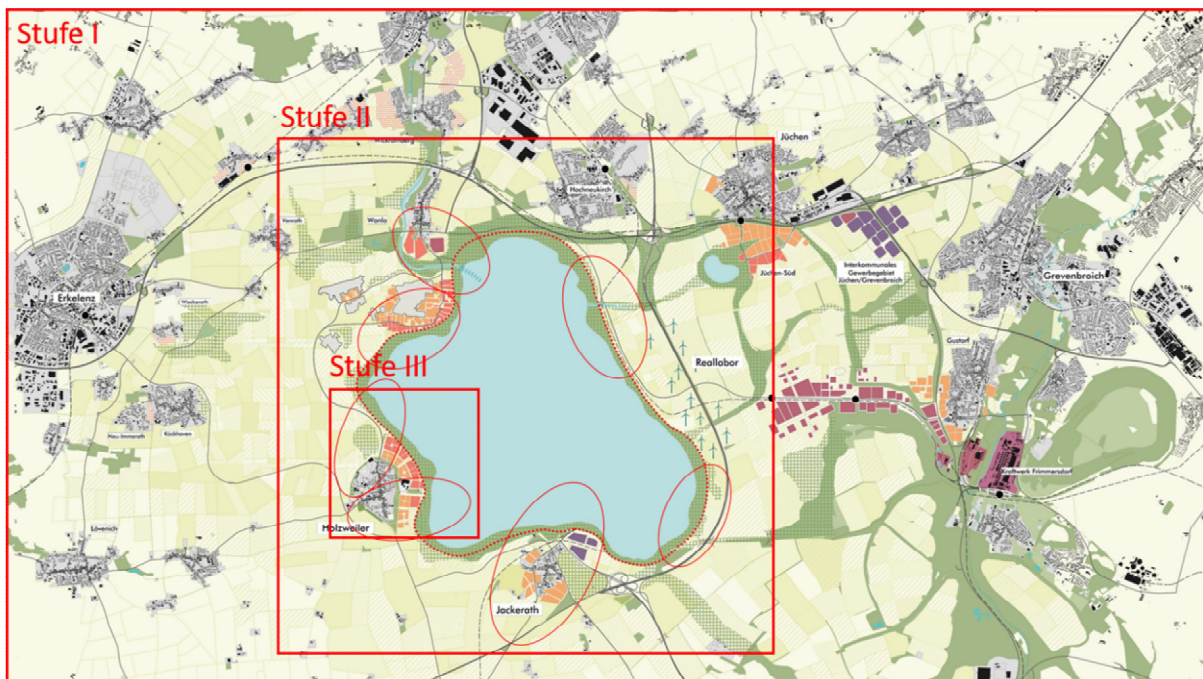
In der dritten Stufe des Planungsprozesses werden dann weitere Vertiefungsbereiche aus dem Masterplan herausdifferenziert, die als Grundlage für Zwischennutzungen, städtebauliche Planungen sowie Freiraumplanungen für die Zeit nach Ende des Tagebaus in den 30er-Jahren dienen. In Abgrenzung zu Stufe 2 sind die zeichnerischen Darstellungen detailreicher (1:2.000) und maßstäblich konkreter. Hieraus werden bis zu sieben Lupenräume herausgearbeitet. Die Fertigstellung soll bis Ende 2024 erfolgen.

Grundlegend für den Seentwicklungs-Prozess ist eine intensive Kommunikation und ein den Planungsstufen jeweils angepasstes Bürgerbeteiligungsverfahren, beginnend verwaltungsintern bei der Überarbeitung des Strukturplans (Stufe 1, Arbeitskreis), mit breiterer Öffentlichkeit in der Entwicklung des zukünftigen Sees und seiner Umgebung (Stufe 2) sowie mit ortsspezifischer Öffentlichkeit in den einzelnen Ortschaften der betroffenen Lupenräume (Stufe 3).

Im Förderprojekt „Innovation Valley Garzweiler“ ist ein Budget von ca. 500 T € enthalten. Die europaweite Ausschreibung wird zurzeit vorbereitet.

Erkelenz, 25.08.2023

Anlage:



Zeitschiene

